

„Friedenschlag“

Film über „Work and Box“

2002 gründeten Schreinermeister Rupert Voß und Familientherapeut Werner Makeila in Taufkirchen bei München die „Work and Box Company“ als Projekt zur Betreuung gewaltauffälliger junger Männer zwischen 16 und 21 Jahren. Bei „Work and Box“ stehen die Vorbereitung der Jugendlichen auf die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt – einschließlich der aktiven Vermittlung in eine entsprechende Stelle – und das Boxen im Mittelpunkt. Ein Team aus Sozialpädagogen und Psychologen, Handwerkern und Boxtrainern bereitet die Teilnehmer auf ein Leben innerhalb der Gesellschaft vor.

Jetzt ist die Arbeit von Voß und Makella zu einem Kinofilm verarbeitet worden. Am 15. April kommt der Dokumentarstreifen „Friedenschlag – das Jahr der Entscheidung“ in die deutschen Kinos. Ohne sentimentale Beschönigung setzt der Film der aktuellen Debatte um Jugendgewalt, dem hilflosen Ruf nach mehr Härte und schärferen Gesetzen einen radikal anderen Ansatz entgegen: mit schier unerschöpflicher Geduld und Aufmerksamkeit für jeden Einzelnen der jungen Männer an die Wurzel ihrer Probleme vorzudringen.

i Mehr zum Film gibt es im Internet unter www.friedenschlag.de